



FREITAG

30 Tonnen Poulets futsch



**BENDERN:** Der sofortige Importstopp für Poulet aus China hat auch Auswirkungen auf die Herbert-Ospelt-Gruppe in Bendern, die pro Jahr 4500 Tonnen Poulet verarbeitet. Bis zu 30 Tonnen Pouletfleisch müssen jetzt vernichtet werden, so Firmenchef Alex Ospelt.

Seite 2

Polizeistatistik 2001



Ein leichter Anstieg in der Kriminalität im Lande Liechtenstein war im Jahre 2001 zu erkennen, vor allem was Vandalismus, Körperverletzung und Vergehen gegen das Aufenthalts- und Niederlassungsrecht angeht. Wichtige Punkte im letzten Jahr waren aber auch interne Veränderungen in der Landespolizei, die für ein bewegtes Jahr sorgten.

Seite 5

2500 Lehrer auf einem Haufen

**VADUZ:** Rund 2500 Lehrerinnen und Lehrer aus Liechtenstein, der Schweiz, Vorarlberg und Süddeutschland werden vom 8. bis 26. Juli 2002 die 111. Schweizerischen Lehrerweiterbildungskurse «Licht-Bild 2002 - Bildung ohne Grenzen» in Vaduz besuchen.

Seite 7

REKLAME

WOHNKULTUR PUR  
HEEB  
Dietmar Heeb dipl. Innenarchitekt  
Eisenstrasse 204 • FL-9497 Eichen  
Telefon 0041 23 213 12 57  
www.heeb-wohnmoblie.li

# Knall bei der Lie-Comtel AG

Rücktritt des Verwaltungsrats-Präsidiums - Neue Geschäftsleitung und neuer Verwaltungsrat

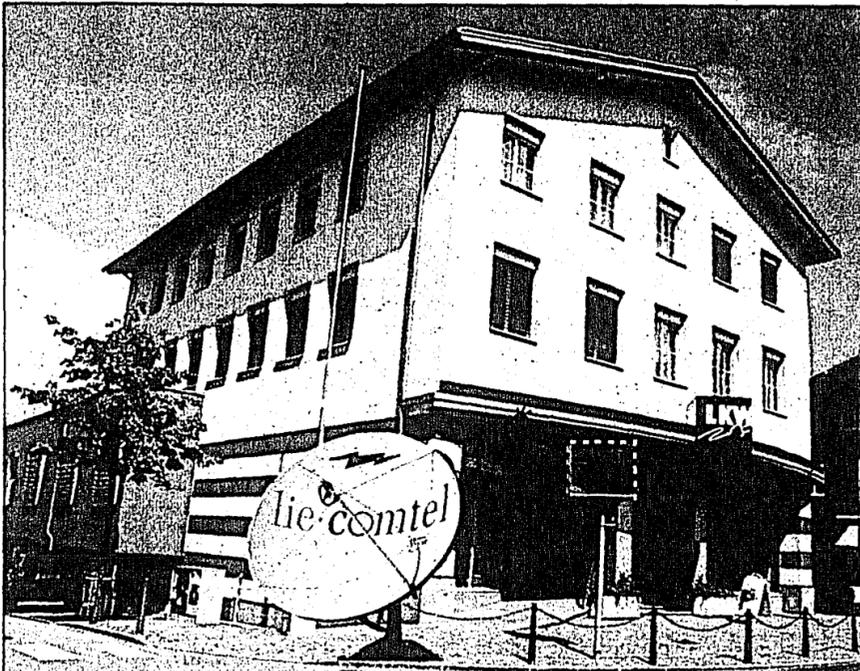
Lange brodelte es, jetzt kam es bei der LKW-Tochterfirma Lie-Comtel AG zum grossen Knall: Verwaltungsratspräsident Heinz Büchel und Vizepräsident Hanno Konrad erklärten ihren Rücktritt. Neuer VR-Präsident ist Hubert Müssner, neuer Lie-Comtel-Geschäftsführer LKW-Direktor Armand Jehle.

Martin Frommelt

Auch wenn es niemand offen aussprechen wollte: Schwere Differenzen zwischen der LKW- und der Lie-Comtel-Führung über die künftige Ausrichtung der Lie-Comtel AG führten jetzt zum grossen Bruch. «Zur Zeit definieren die Liechtensteinschen Kraftwerke in Zusammenarbeit mit der Regierung die zukünftige Ausrichtung der Tochtergesellschaft, die sich wieder auf Dienstleistungen in den Bereichen Radio, Kabelfernsehen und Internet konzentrieren wird», heisst es dazu in einer knappen Medienmitteilung.

Fokus auf Kerngeschäft

LKW-Generaldirektor Hagen Pöhnert auf Anfrage des Volksblatts: «Die Telefonie ist nicht mehr das Ziel. Die Lie-Comtel AG wird sich wieder ganz auf ihr Kerngeschäft konzentrieren und den Fokus auf die GA-



Mutter nimmt Tochter wieder voll an die Brust: Die LKW-Tochterfirma Lie-Comtel AG (Bildmontage) ist nun sowohl auf Verwaltungsrats- wie Geschäftsführungsebene wieder ganz unter LKW-Kontrolle.

Netze richten.

Die Situation spitzte sich am 1. Februar zu, als Hagen Pöhnert, der seit Anfang 2001 operativer Chef der LKW ist, aus dem Lie-Comtel-VR zurücktrat. Damit wurde der Bruch zwischen Mutter und Tochter offensichtlich, der Machtkampf spitzte sich in der Folge zu - und führte nun zur Eskalation.

Rücktritt der VR-Spitze

Heinz Büchel, der die Lie-

Comtel AG aufbaute, sowie Hanno Konrad haben gemäss Medienmitteilung nun «aus persönlichen Gründen» ihren Rücktritt aus dem Lie-Comtel-Verwaltungsrat erklärt. Konrad legte ausserdem auch sein Mandat als LKW-Vizepräsident nieder.

Heinz Büchel war für eine Stellungnahme nicht zu erreichen - er soll sich aufgrund der jüngsten Geschehnisse in Krankenhaus-Pflege befinden. Zitat

aus der Medienmitteilung: «Die Liechtensteinschen Kraftwerke und die Belegschaft der Lie-Comtel AG danken den beiden scheidenden Verwaltungsräten für ihren tatkräftigen und verdienstvollen Einsatz beim Aufbau der Firma». Das war's.

Neuer Verwaltungsrat

Nach den Rücktritten von Heinz Büchel und Hanno Konrad hat der Verwaltungsrat der Liechtensteinschen Kraftwerke

in seiner Sitzung vom 27. Februar den Verwaltungsrat der Tochtergesellschaft Lie-Comtel AG neu besetzt. Neuer VR-Präsident ist der bisherige LKW-Ersatzverwaltungsrat Hubert Müssner (Gamprin), weitere Verwaltungsratsmitglieder sind LKW-VR-Präsidentin Violanda Lanter-Koller (Ruggell), Reinhard Marxer (Mauren) und Heribert Vogt (Balzers).

Neuer Geschäftsführer

Laut VOLKSBLATT-Recherchen liegt nun auch die operative Führung ganz bei den LKW. Der bisherige Geschäftsführer Herbert Stieger musste gestern Armand Jehle, Technischer Direktor der LKW, Platz machen. «Stieger wird die Geschäfte ordnungsgemäss übergeben und das Unternehmen verlassen», bestätigte Hagen Pöhnert gestern Abend uns gegenüber. Stieger wollte sich dazu auf Anfrage nicht äussern.

Finanzielle Probleme?

Gerüchte, wonach die heute 23 Mitarbeiter zählende Lie-Comtel AG finanzielle Schwierigkeiten habe, haben sich gestern nicht erhärtet. Hagen Pöhnert: «Ich kann und will dazu im Moment nichts sagen.» Gemäss unseren Recherchen soll das Telekommunikationsunternehmen aber finanziell gut dastehen. Dass Pöhnert vom alten VR kein Einblick in die Zahlen gewährt worden sei, wollte der LKW-Generaldirektor nicht bestätigen.

## Ein gutes Ergebnis

LLB trotz schwierigem Umfeld

Schwache Finanzmärkte, Konjunkturkrisen und die Finanzplatzdiskussion prägten das Jahr 2001. Umso erstaunlicher, dass eines der grossen «Banken-Flaggschiffe» des Landes, die LLB, gestern ein erstaunlich gutes Jahresergebnis im heimlichen «Hafen» Vaduz präsentieren konnte.

Wolfgang Zechner

Die Liechtensteinische Landesbank hat im Geschäftsjahr 2001 unter den schwachen Finanzmärkten, den weltweiten Konjunkturproblemen, der Finanzplatzdiskussion und unter Sonderfaktoren gelitten. Dennoch legte der Verwaltungsrat der liechtensteinischen Traditionsbank - sie feierte erst vor wenigen Wochen ihren 140. Geburtstag - ein Ergebnis vor, das sich angesichts der Umstände sehen lassen kann. Zwar nahm der konsolidierte Reingewinn um 29,6 Prozent auf 152,8 Mio. Fr. ab, dafür konnte das betreute Vermögen gehalten werden. Eine einmalige



Verwaltungsratspräsident Karlheinz Heeb nimmt seinen Abschied. (Bild: Brigitt Risch)

Wertberichtigung eines Konsortialkredits in Höhe von 17,5 Mio. Fr. an die SAir-Group sowie eine Wertkorrektur der OZ-Beteiligung in Höhe von 9,1 Mio. Fr. haben das Ergebnis belastet. Der langjährige Verwaltungsratspräsident, Karlheinz Heeb, nimmt nach 25 Jahren im Mai Abschied von der LLB. Sein Nachfolger steht noch nicht fest. Seite 5

## Wegen Interview gekündigt

LBA-Buschauffeur muss wegen Radio-Interview gehen

Der 61-jährige Triesenberger Ludwig Schädler hat zum letzten Mal hinter dem Steuerrad eines LBA-Busses. Ab heute ist er von der Postauto Schweiz AG freigestellt. Der Grund: ein Interview bei Radio L am 17. Januar 2002. Ludwig Schädler kritisierte in diesem Interview die Geldpolitik rund um die Gasbusse.

**Vorwurf 1:** Da es nur in Vaduz eine Gastankstelle gibt, kommt es zu Leerfahrten von Schaanwald nach Vaduz und retour: Kostenpunkt rund 600 000 Franken pro Jahr.

**Vorwurf 2:** In den beiden Busdepots Vaduz und Mauren mussten wegen den Gasbussen Abgasanlagen eingebaut werden: Kostenpunkt rund 700 000 Franken.

**Vorwurf 3:** Der Unterhalt eines Gasbusses ist doppelt so teuer wie zuvor bei den Dieseln. Dazu kommt noch, dass die Anschaffung pro Gasauto im Schnitt 40 000 Franken über

dem eines Dieselautos liegt. Diese Kosten tragen die Steuerzahler in Liechtenstein. Dagegen hat sich Ludwig Schädler gewehrt und nun die Rechnung erhalten. Er ist ab heute freigestellt.

Thomas Eisenlohr, Geschäftsführer Postauto Schweiz, meint: «Wir haben Herrn Schädler mehrere Male klar und deutlich darauf hingewiesen, dass er sich nicht laufend negativ äussern soll. In einem Mail hat er mir auf die Kündigung mit dem Anwalt gedroht. Das bestätigt mir, dass wir richtig gehandelt haben.» Zu den Ausgaben im Zusammenhang mit den Gasbussen sagte Eisenlohr: «Das war ein politischer Entscheid, wir setzen ihn nur um.»

Verständnis für Chauffeur

Hilfe erhält Ludwig Schädler von seinen Arbeitskollegen. Raymond Jehli, Obmann der Chauffeure, gegenüber dem Volksblatt: «Wir versuchen innerhalb unserer Möglichkeiten zu helfen.» Auch andere



Hart: LBA-Buschauffeur musste wegen einem Radio-Interview seinen Job räumen.

Buschauffeure äusserten gegenüber dem Volksblatt viel Verständnis für die Anliegen des 61-jährigen Triesenbergers: «Endlich hat mal einer den Mund aufgemacht.»

Auch Ludwig Schädler versucht sich gegen die Kündigung zu wehren. Er sitzt heute Morgen um 10 Uhr mit seinem Anwalt zusammen. (ds)